



**SPRINGREITEN.
WELTCUP.**
9. BIS 12. JANUAR 2020
ST. JAKOBSHALLE



Medienmitteilung

Longines Grand Prix an Steve Guerdat

Steve Guerdat hat den mit 200'000 Franken dotierten Longines Grand Prix von Basel für sich entschieden. Im Stechen verwies der Jurassier Denis Lynch (IRL) und Niels Bruynseels (BEL) auf die weiteren Podestplätze. Martin Fuchs belegte Rang sieben.

Nur acht Paare qualifizierten sich im delikaten Kurs für das einmalige Stechen, darunter die beiden Schweizer Aushängeschilder Martin Fuchs und Steve Guerdat. Im Stechen eröffnete Vorjahressieger Niels Bruynseels mit Illusionata. Der Belgier zeigte eine flüssige, zügige Runde und blieb in 40.84 Sekunden fehlerfrei. Steve Guerdat und Victorio des Frotards starteten als Dritte. Der Jurassier ging volles Risiko und wendete sehr eng. Dies zahlte sich aus und er übernahm in 36.98 Sekunden die Spitze. An dieser Marke bissen sich die Konkurrenten die Zähne aus. Bart Bles (NED), Pieter Devos (BEL) und Daniel Deusser (GER) scheiterten an den Hindernissen. Denis Lynch (IRL) und Pénélope Leprevost (FRA) blieben zwar null, kamen aber nicht an die Zeit des Schweizers heran. blieb als Schlussreiter Martin Fuchs mit Silver Shine. Er griff ebenfalls an, riskierte auf den dritten Sprung, einen goldenen Oxe, aber zu viel. Die Distanz passte nicht und die Stange fiel. Die Weltnummer eins ritt den Parcours souverän zu Ende. Es wurde Rang sieben für den Zürcher. Guerdat sicherte sich das Siegerpreisgeld von 50'000 Franken. Es ist dies der erste Sieg für Guerdat in einer Basler Hauptprüfung. Lynch als zweiter und Bruynseels als dritter erhielten 40'000 respektive 30'000 Franken.

«Die erste Runde war super, ich hatte ein tolles Gefühl, es hat alles gepasst. Die Barrage war dann weniger harmonisch, aber so ist der Sport. Ich hatte oft sehr schöne Stechen, aber jeweils kein Glück. Heute war es nicht sehr ansehnlich, aber es hat für den Sieg gereicht», so Sieger Guerdat.